

# baz BASELSTADT, SCHWARZBUBENLAND



Wer hat die Schönste? Beim Empfang der Fahnen im Festzentrum des Kantonalgesangfestes zeigt jeder Chor, was er hat.

FOTOS: JÜRIG JEANLOZ

## Das Stelldichein der Chöre löst Glücksgefühle aus

**Kantonalgesangfest** 73 Chöre aus neun Kantonen haben sich in Laufen einen Wettstreit geliefert – und tüchtig gefest

VON JÜRIG JEANLOZ

Die Begrüssung von Laufens Stadtpräsidentin Brigitte Bos kommt bei den Sängerinnen und Sängern am Kantonalgesangfest gut an: «Sie haben Ihr Instrument bei sich und sind stets bereit, Ihrer Passion Ausdruck zu verleihen.» In die Worte der Stadtpräsidentin mischt sich Bewunderung über die Leistungen der Sängerschaft. Die Klänge würden unsere Seele berühren und uns sogar zu Tränen rühren.

Ein Besuch im Laufner Kulturzentrum «Alts Schlachthaus» macht's deutlich. Der Gemischte Chor Diegen singt das alte Lied der Taiga, eine wunderschöne Sehnsuchtsmelodie. Die Singenden leben ihre Leidenschaften aus und erfahren unheimliche Glücksgefühle. Das zweite Lied kramen sie aus der Humorkiste und besingen drei Käferlein, die lebenslustig ihren Weg gehen. Beim Verlassen des Saals verteilen die Chormitglieder den Gästen Schoggi-Käfer. Eine sympathische Geste.

### Herren lassen Evergreen aufleben

33 Herren aus Pratteln, Muttenz und Augst betreten die Bühne, alle im fortgeschrittenen Alter und leicht meliert. Den Männerchorklassiker «Frühling am Rhein» intonieren sie mit Wehmut. Ja, wie war die alte Zeit noch gut. Die Melodie kennen wir, mit den Worten haben wir schon mehr Mühe. Gott sei Dank gibt es noch Männerchöre, die solche Evergreens wieder aufleben lassen.

«Der heutige Tag wird in die Geschichte des Chorverbands beider Basel eingehen», meint dessen Präsident Hannes Müller. Er könne den Sängern nachfühlen, wie sie in den letzten Wochen an Aussprache, Intonation und Harmonie gefeilt haben.



Im 2. Rang des Chorwettbewerbs: Der Frauenchor Singvoll aus Basel.



Singen verbindet Kontrahenten: Regierungspräsident Jörg Krähenbühl (SVP) mit SP-Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer.

### ■ CHÖRE: 15 MINUTEN ZEIT, UM DIE JURY ZU ÜBERZEUGEN

**Alle fünf Jahre** findet das Kantonalgesangfest des Verbands beider Basel statt. Der **Gemischte Chor Röschenz** und der **Männerchor Dittingen** haben sich bereit erklärt,

das Fest in Laufen durchzuführen. 73 Chöre aus 9 Kantonen haben sich zu diesem friedlichen Wettstreit angemeldet. Die **Halbte der Chöre** stammt aus dem **Kanton**

**Baselland**. Innerhalb einer **Viertelstunde** singt ein Chor zwei bis drei Lieder, die von einer **zweiköpfigen Jury** bewertet werden. In einem persönlichen Gespräch teilt

ein Experte dem Chor die Vorzüge und Mängel des Vortrags mit. Eine Urkunde bestätigt den Chören, dass sie am Kantonalgesangfest teilgenommen haben. (JZ)

Nichtsdestotrotz soll nach den Vorträgen auch tüchtig gefestet, gebechert und die Kameradschaft gepflegt werden.

Hannes Müller ist nicht nur ein äusserst umsichtiger und liebenswürdiger Präsident, sondern er dirigiert auch den Männerchor der Altfeuerwehrkommandanten des Baselbiets.

43 Herren geleitet er in der Turnhalle des Gymnasiums und setzt mit dem Flieger-Marsch einen Höhepunkt. «Kerzengrad steig ich zum Himmel», singen die Herren als virtuelle Ballonfahrer und enden mit dem der löblichen Einsicht, dass es da oben kein Hundefutter und auch keine Schwiegermutter gibt.

Voller Lob ist OK-Präsident Walter Jermann. Ein solches Fest würde die Menschen zusammenschweissen. «Denn wo sonst findet man 20- und 80-Jährige, die gemeinsam das gleiche Hobby pflegen?», fragt Jermann rhetorisch. Diese Tradition sei unbedingt aufrechtzuerhalten. Einzig das Vortragslokal im Gymnasi-

um sei bemängelt worden, weil Ambiance und Akustik nicht den Vorstellungen mehrerer Chöre entsprachen. Der Männerchor Schwyz löst das Problem auf elegante Weise. Er singt seine drei Lieder nochmals in der evangelisch-reformierten Kirche, allerdings ohne Jury. «Hier macht es mehr Spass und die Leute klatschen uns vielleicht noch her-

**«Wo sonst findet man 20- und 80-Jährige, die gemeinsam das gleiche Hobby pflegen?»**

Walter Jermann, OK-Präsident

aus», frotzelt Chorpräsident Stephan Annen. Tatsächlich werden die Schwyzer herausgeklatscht und klaben mühsam aus ihren Taschen die Noten «Wie ein stolzer Adler». Wenn das kein Omen des Inner-schweizer Chors ist.

«Mit dem Nachwuchs haben wir schon Probleme» sinniert Präsident Müller. Benachbarte Chöre müssten sich halt zusammenschliessen, die Werbetrommel sei kräftiger zu schlagen. Am prächtigen Sonntagmorgen wird die These des fehlenden Nachwuchses aber widerlegt. 20 junge Sängerinnen des Frauenchors Singvoll Basel treten mit vier herrlich gesungenen Liedern in der reformierten Kirche an und landen hinter den Männerstimmen Basel auf dem zweiten Platz. Das Preisgeld von 800 Franken haben sie sich redlich verdient. Auf dem dritten Platz landet der Gemischte Chor Buckten. Gegen Abend macht sich Festlaune breit, in der Bierschwemme und im Weinstübchen werden die Lieder noch einmal intoniert – viel fröhlicher, lockerer.